

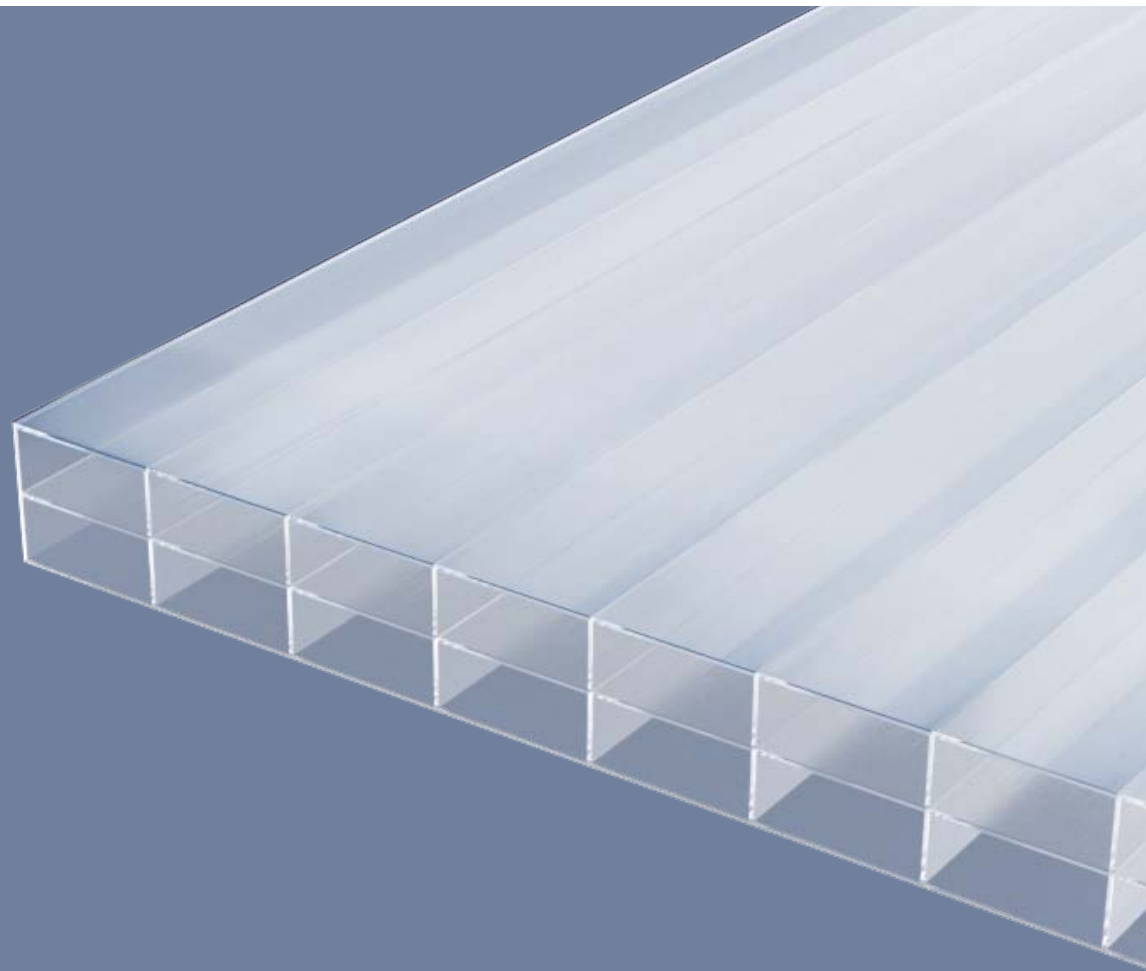


Licht- und Stegplatten  
für Dach und Wand

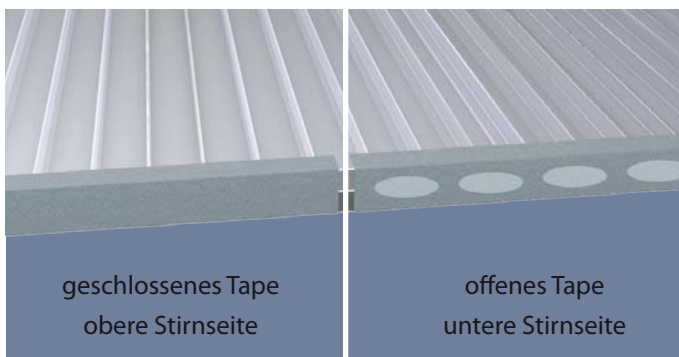
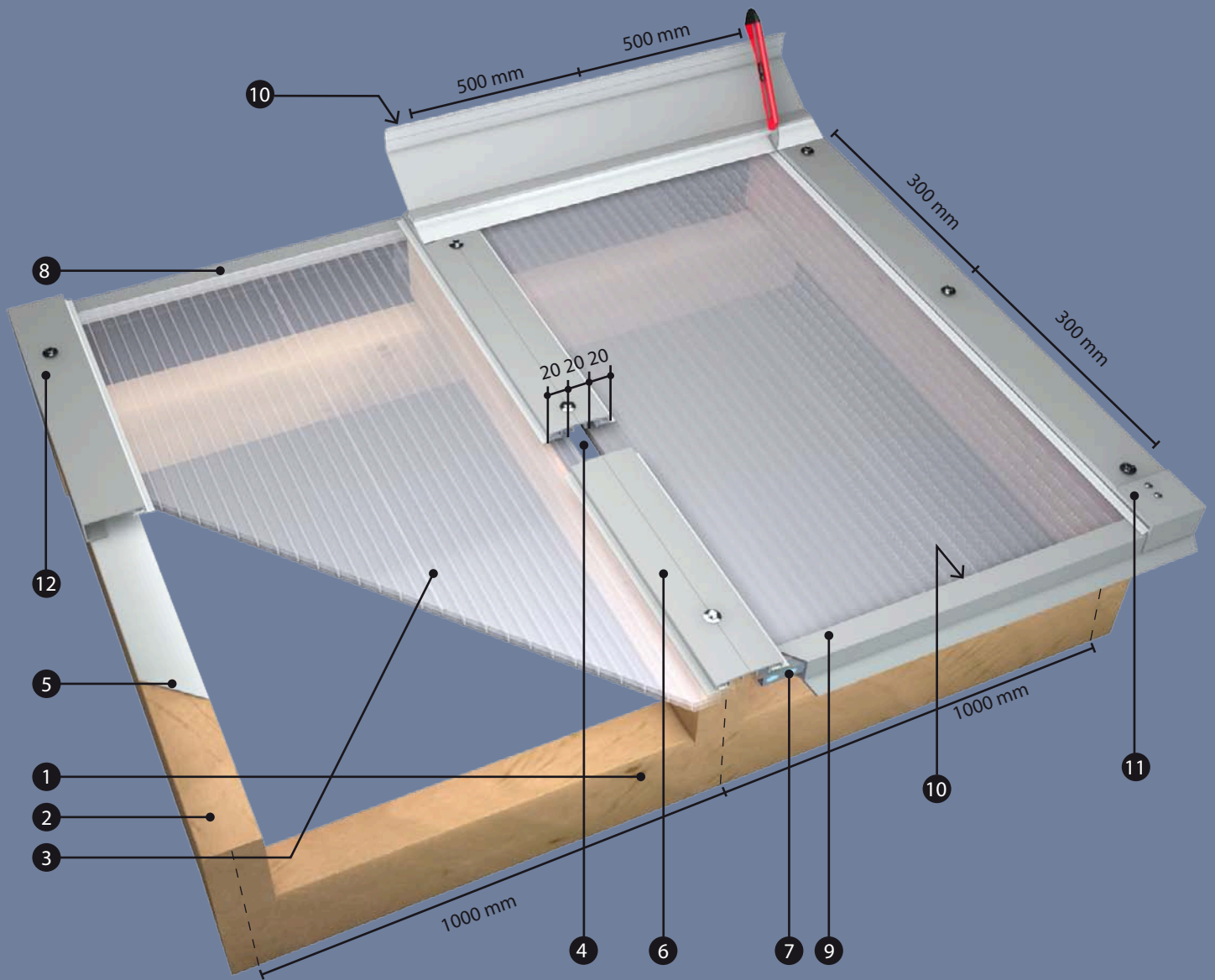
Kunststoffhandel Gosmann GmbH

# Hohlkammerplatten

aus Polycarbonat in Longlife Quality



Hohlkammerplatten



Die Hohlkammerplatten müssen an den Stirnseiten mit dem Aluminium-Klebeband verschlossen werden

- ① Unterkonstruktion
- ② Sparren
- ③ Hohlkammerplatte
- ④ Dehnungsfuge
- ⑤ Gummiunterlage
- ⑥ Verbindungsprofil
- ⑦ Alu-Klebestreifen
- ⑧ Abschlußprofil ohne Tropfkante
- ⑨ Abschlußprofil mit Tropfkante
- ⑩ Silikon-Kleber
- ⑪ Abrutschwinkel
- ⑫ Randprofil



Mehr Informationen unter: [www.verlegevideo.de](http://www.verlegevideo.de)



## Verlegeanleitung

Die Unterkonstruktion ① kann aus Holz (vorzugsweise Leimbinder), Aluminium oder Stahl bestehen. Die Sparren ② sollen in Achsabständen von 1000 mm in Richtung Gefälle verlaufen. Da die Hohlkammerplatte ③ 980 mm breit ist, ergibt sich eine Dehnungsfuge ④ von 20 mm. Diese Dehnungsfuge ist erforderlich, um den Hohlkammerplatten eine Ausdehnung bei Temperaturschwankungen zu ermöglichen.

Zur Verbindung und Befestigung der Hohlkammerplatten wird zunächst eine Gummiunterlage ⑤ auf die Sparren aufgebracht (weiße Seite nach oben). Darauf kommen dann die Hohlkammerplatten zu liegen, welche nun mit einem Verbindungsprofil ⑥ bzw. Randprofil ⑫ versehen mit Dichtungslippen, von oben angeschraubt werden. Die Verbindungsprofile sind im Abstand von ca. 300 mm vorzubohren.

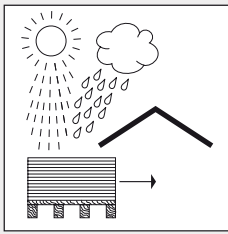
Die Stirnseiten der Hohlkammerplatten sollen mit einem Aluminium-Klebestreifen ⑦ verschlossen werden, wobei die oberliegende Stirnseite mit einem geschlossenen Klebestreifen, und die untere Stirnseite mit einem luftdurchlässigen Klebestreifen verschlossen wird. So wird

verhindert, dass Schmutz und Ungeziefer in die Hohlkammerplatten eindringen kann. Zugleich kann durch den unteren luftdurchlässigen Klebestreifen Kondenswasser, das sich bedingt durch Temperaturunterschiede in den Hohlkammerplatten bildet, herauszirkulieren.

Nun wird noch ein Abschlußprofil ohne Tropfkante ⑧ auf die obere Stirnseite aufgesteckt, sowie ein Abschlußprofil ⑨ mit Tropfkante auf die untere Stirnseite. Abschließend soll das Abschlußprofil mit Tropfkante an der Oberseite mit einem speziellen Silikonkleber ⑩ versiegelt werden.

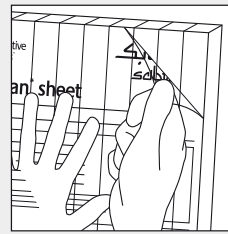
Durch einen Abrutschwinkel ⑪, festgeschraubt am Traufenende der Verbinder, wird das Herausrutschen der Hohlkammerplatten verhindert.

Das Randprofil dient zur Außenbefestigung. ⑫



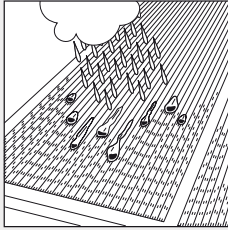
### Lagerung

Polycarbonat-Hohlkammerplatten sind bei einer Lagerung im Freien vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Bei gestapelten Hohlkammerplatten entsteht sonst ein Hitzestau, der zu einer Verformung der Platten führen kann.



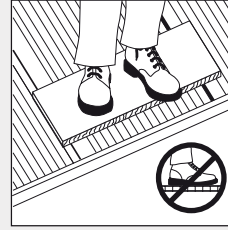
### Schutzfolie

Polycarbonat-Hohlkammerplatten haben zum Schutz gegen Verschmutzung und Kratzer eine Folienkaschierung. Vor dem Verlegen muss die Schutzfolie im Einspannbereich entfernt werden. Es empfiehlt sich, die komplette Kaschierung erst nach dem endgültigen Abschluß der Arbeiten abzuziehen. Die farbige Folie kennzeichnet die Sonnenseite.



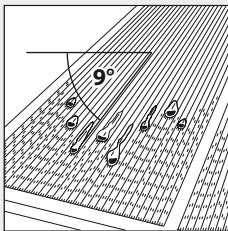
### Unterkonstruktion

Dachverglasungen erfordern eine ausreichend stabile Unterkonstruktion, für die Stahl, Aluminium oder - bei Holzkonstruktionen - Leimbinder eingesetzt werden können. Die Pfetten müssen so ausgelegt sein, dass sie den örtlichen Wind- und Schneelasten standhalten.



### Begehrbarkeit

Dächer aus Polycarbonat-Hohlkammerplatten sollten weder zur Montage noch zur Reinigung direkt betreten werden. Es empfiehlt sich, Bohlen über die Pfetten zu legen. Das schützt die Platten vor unbeabsichtigter Verformung oder Beschädigung.



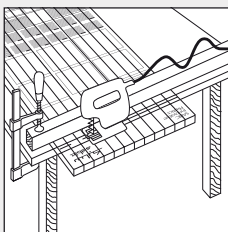
### Dachneigung

Damit das Regenwasser abläuft und zur Vermeidung von Verschmutzung oder Kondenswasserabdichtung, muss die Dacheindeckung ein Gefälle von 9% aufweisen. Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass die Stege der Platten in Wasserlaufrichtung laufen.



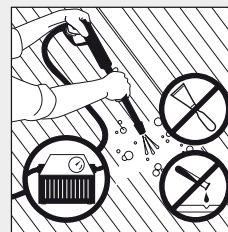
### Garantie

Der Hersteller gewährt für die Hohlkammerplatten eine 10-Jahre-Garantie (gemäß Garantieerklärung).



### Sägen

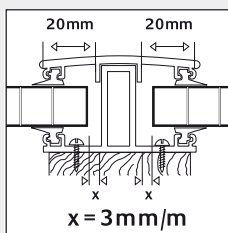
Polycarbonat-Hohlkammerplatten lassen sich z. B. mit Hand- oder Stichsagen auf das gewünschte Maß zuschneiden. Sägespäne in den Plattenkanälen lassen sich mit Preßluft entfernen.



### Reinigung

Zur Reinigung der Polycarbonat Hohlkammerplatten beachten Sie bitte folgende *Pflege*tipps:

- Platten mit lauwarmen Wasservorspülen
- mit milder Seifenlauge oder schonendem Haushaltsreiniger und lauwarmen Wasser abwaschen, gründlich nachspülen und trockenwischen, um Wasserflecken zu vermeiden.



### Dehnung

Polycarbonat-Hohlkammerplatten schrumpfen bzw. dehnen sich durch Temperatureinflüsse. Die freie Ausdehnung der Platten sollte in jedem Fall gewährleistet sein.

### Wichtig:

- Polycarbonat-Hohlkammerplatten nie mit scheuermittelhaltigen oder hoch alkalischen Reinigern behandeln
- Keine scheuernden Bürsten, Stahlwolle oder scharfe Gegenstände zur Reinigung benutzen.

Die in diesem Prospekt angegebenen Werte sind nicht nur Material-, sondern auch Konstruktions- und Verarbeitungsabhängig. Wir bitten Sie, die Verwendung von Polycarbonat-Hohlkammerplatten und des Verlegematerials den jeweiligen besonderen Verhältnissen anzupassen und sie vor der Anwendung zu testen. Die Angaben, mit denen wir Sie beraten wollen, entsprechen den Erfahrungen des Herstellers und unseren Eigenen. Eine Gewähr für die Ergebnisse bei der Anwendung der Produkte können wir nicht übernehmen.

Technische Änderungen vorbehalten.

### Kunststoffhandel Gosmann GmbH

Geschäftsführer:

Andreas, Kai und Steffen Gosmann

E-Mail: [info@stegplatten.com](mailto:info@stegplatten.com)

Web: [www.stegplatten.com](http://www.stegplatten.com)

### Castrop-Rauxel

Merklingerstraße 3 b

44577 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 - 61 77 0

Telefax: 0 23 05 - 61 28 7

### Neukirchen Vluyn

Weserstr. 1 a

47506 Neukirchen Vluyn

Telefon: 0 28 45 - 32 37 3

Telefax: 0 28 45 - 43 54